



mittel | ⌚ 4.30 h | ↔ 10.8 km | ⬆️ 720 Hm ⬆️ 1181 Hm | 🏠 🍴 🍷 diverse | 📅 Jun – Sep

Lauter Brunnen! Überall fließt und sprudelt es im Hinteren Lauterbrunnental. Bergbäche und Wasserfälle ergießen sich über die bis 400 Meter hohen Felswände. 72 Wasserfälle sollen es sein – ein einmaliges Naturschauspiel! Eine Top-Wanderung gefolgt von einem Highlight zum nächsten. Das Berggasthaus Obersteinberg gehört dazu! Ein Kerzenhotel ohne Strom. Gerade deshalb mit viel Nostalgie, Romantik und Ruhe!

Diese Wanderung führt mitten ins UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch mit Start in Gimmelwald via Berggasthaus Tschingelhorn, Obersteinberg, Trachsellaunen nach Stechelberg.

Ausgangspunkt: Gimmelwald (Schilthornbahn) – Bergstation Seilbahn
Endpunkt: Stechelberg, Hotel – Bushaltestelle
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Berggasthaus Tschingelhorn, Berghotel Obersteinberg, Berggasthaus Trachsellaunen, Hotel Stechelberg
Anforderungen: weiss-rot-weiss markiert
 stellenweise etwas ausgesetzt, Passagen sind mit Seilen gesichert
Highlights: UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch, Kerzenhotel Obersteinberg, Bergbäche, Blick auf den Schmadribachfall, historische Alp Untersteinberg

00.00 h	Gimmelwald, 1370 m	🏠 🍴 🍷
00.25 h	Wasserbrigg, 1165 m	
01.10 h	Schwendiwald, 1140 m	
02.20 h	Berggasthaus Tschingelhorn, 1678 m	🍴 🍷
02.40 h	Berghotel Obersteinberg, 1775 m	🍴 🍷
03.00 h	Wilde Egg, 1560 m	
03.20 h	Schirboden, 1379 m	
03.40 h	Bergwerk, 1260 m	
03.50 h	Berghaus Trachsellaunen, 1202 m	🍴 🍷
04.15 h	Sichellaunen, 1001 m	
04.30 h	Stechelberg, 910 m	🏠 🍴 🍷

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bergstation Gimmelwald**, erreichbar mit der **Seilbahn von Stechelberg (Schilthornbahn)**. In **Gimmelwald** folgt man dem Wegweiser in Richtung **Wasserbrigg**. Der Weg führt ins **Sefinental** und zur **Sefinen Lüttschine** hinunter, wo man den Fluss beim Punkt **Wasserbrigg** auf einer **Brücke** überquert. Es folgt der Gegenanstieg, ein kurzes Stück durch ein **Steinschlaggebiet** (200 Meter) und durch den Wald zum Punkt **Schwendiwald**. Der Weg wird zunehmend steiler und ist stellenweise etwas ausgesetzt. Passagen sind mit Seilen gesichert. Bergbäche und kleine Schluchten müssen auf dem Weg überquert werden. Auf der mehrheitlich durch den Wald führenden Route passiert man kleine Lichtungen, die durch schöne Alpwiesen führen, mit Blick ins **Hinteres Lauterbrunnental** und die Wasserfälle. Das **Berggasthaus Tschingelhorn** (+41 33 855 13 43) bietet nach dem steilen Aufstieg eine willkommene Einkehr. Spezialitäten sind unter anderen Fleischgerichte von den eigenen Yaks. Auch übernachten kann man in Doppelzimmern und im Massenlager.

Vom Gasthaus Tschingelhorn geht es schon bald über die Waldgrenze. Das stromlose **Berghotel Obersteinberg** (Doppelzimmer und Massenlager, Jun-Sep: +41 33 855 20 33, Okt-Mai: +41 33 855 33 01) ist in rund 20 Minuten erreicht. Kerzenlicht und Petroleum-

📄 [Wanderkarte](#)



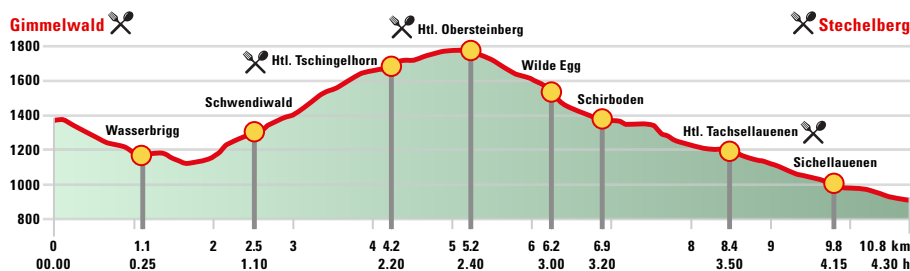
Hinteres Lauterbrunnental, Gimmelwald – Htl. Tschingelhorn – Berghotel Obersteinberg – Trachsellaunen – Stechelberg



Lampen, bürgerliche Küche, eine eigene Alpkäserei, Maultiertransporte für Lebensmittel und Getränke – hier genießt man mit viel Nostalgie, Romantik und Ruhe! Allein die Lage des Kerzenhotels ist ein Traum! Mit wunderschönem Blick auf die Gipfel der Jungfrau über das Breit- und Tschingelhorn, die Gletscher und den tosenden Schmadribachfall – Alpenromantik pur!



Vom Obersteinberg wandert man hinab in Richtung **Stechelberg**. Über den mit mehrheitlich Treppen ausgebauten Wanderweg erreicht man den Punkt **Wilde Egg**, wo ein lauschiger Platz mit zwei Sitzbänken wartet. Von dort geht es weiter durch einen mit viel Farn bewachsenen Wald zur **Alp Untersteinberg (Punkt Schirboden, auch Schürboden)**. Auf der Alp werden Kühe und Jungvieh gesömmert. Eine Stufenwirtschaft, in der der Bergbauer mit seinem Vieh vom Frühling bis Herbst insgesamt achtmal umzieht. Der Käsespeicher im Dachgeschoss wurde 1805, der Stall 1800 erbaut. Auf der Vorderseite der Sennhütte sind alte Innschriften der Erbauer, eine Jagdszene und ein Alpaufzug zu erkennen. Die Alp ist seit der Erbauung fast unverändert. Den dort produzierten Käse kann man in Stechelberg kaufen.



Vom **Schürboden** geht es weiter über Alpweiden hinab zur **Weissen Lutschine** und ein kurzes Stück an ihr entlang. Dann etwas oberhalb vom Fluss durch den Wald und über Treppen durch eine Schlucht zum **Bergwerk**. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde hier in bescheidenem industriellen Rahmen Erz abgebaut und zu Metall verarbeitet. Im Zentrum stand die Gewinnung von Blei und Silber. 1993/94 wurde der Stollen renoviert.

Vom Bergwerk sind es nur noch wenige Gehminuten zum **Berghaus Trachsellaunen** (+41 33 855 12 35), wo man sich eine Pause gönnen kann. Von dort geht es weiter parallel, oberhalb der Weissen Lutschine entlang, dessen Ufer man bei **Sichellaunen** wechselt. Wenig später trifft man in Stechelberg ein. Im familiengeführten **Hotel Stechelberg** (+41 33 855 12 02) kann man nochmals einkehren. Die Busstation ist nur wenige Meter von dort entfernt.

Tipp: Diese Wanderung kann auch als geänderte Route «Gimmelwald – Berghotel Obersteinberg – Oberhoresee – Trachsellaunen – Stechelberg» gewandert werden.

**WARUM BELOHnen WIR EINEN AKTIVEN
LEBENSSTIL?** WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit

